

Artikel vom 05.12.2023

Internationaler Tag des Ehrenamts

## Ehrenamt ist tragende Säule unserer Gesellschaft



Zum ‚Internationalen Tag des Ehrenamts‘ hat Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann die herausragenden Leistungen der vielen Ehrenamtlichen in Bayern gelobt: „Das herausragende ehrenamtliche Engagement in Bayern ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Ob beispielsweise bei der Feuerwehr, den Hilfsorganisationen, dem THW, der Sicherheitswacht, im Sportverein, als Schulweghelfer oder Integrationshelfer: Dieser Einsatz für die Gemeinschaft ist ein großes Geschenk und keine Selbstverständlichkeit. Alle Ehrenamtlichen machen Bayern stark, lebenswert und sicher!“

„Das ehrenamtliche Engagement ist für die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte unverzichtbar“, betonte Bayerns Integrationsminister Joachim Herrmann. „Gerade vor dem Hintergrund hoher Zugangszahlen ist die Unterstützung durch freiwillige Helferinnen und Helfer vor Ort ein wichtiger Eckpfeiler für eine schnelle und unbürokratische Hilfe zur Selbsthilfe“, erklärte Herrmann.

Die Ehrenamtlichen engagieren sich laut Herrmann etwa bei der Alltagsorientierung, bei Behördenangelegenheiten und bei der Job- und Wohnungssuche. Sie vermitteln die Normen und Werte unserer Gesellschaft und helfen den Migrantinnen und Migranten dabei, sich hier zurechtzufinden. „Das ehrenamtliche Engagement trägt nicht nur zu einer gelingenden Integration bei, sondern auch zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und zum sozialen Frieden vor Ort“, so der Innenminister.

Der Freistaat Bayern unterstützt die Ehrenamtlichen in den Bereichen Asyl und Integration durch staatlich geförderte, hauptamtliche Integrationslotsinnen und -lotsen. Diese zentralen Ansprechpartner tragen dazu bei, die Ehrenamtlichen zu informieren, zu schulen und zu unterstützen. Der Freistaat hat die jährliche Förderung der Integrationslotsen ab dem 1. Januar 2024 auf bis zu 130.000 Euro angehoben, so dass bis zu zwei Vollzeitstellen pro Landkreis und kreisfreier Stadt gefördert werden können.